

Transport der Holmer Grundschüler zum Schwimmunterricht
Zusammenfassung der Ausgangssituation

Gemäß dem Lehrplan wird seit vielen Jahren auch in der Grundschule Holm für die Kinder der 4. Klasse Schwimmunterricht eingeplant. Dieser wird im Schwimmbad in Wedel absolviert. Voraussetzung hierfür ist, dass die Kinder in einer relativ kurzen Zeit von der Holmer Grundschule zum Schwimmbad transportiert werden können. Bei einer Fahrt mit dem regulären Bus des öffentlichen Nahverkehrs (verbunden mit einem Fußweg ab dem Roland) würde die verbleibende Zeit nicht mehr für einen sinnvollen Unterricht ausreichen. Daher war die Teilnahme am Schwimmunterricht bisher nur möglich, weil sich ein ausreichend großer Anteil der Elternschaft zum Transport der Kinder zum und vom Schwimmbad bereit erklärt hat. Da die gesellschaftliche Entwicklung zunehmend zu einer Berufstätigkeit beider Elternteile tendiert (was sich auch in der zunehmenden Anzahl von Kindern in der Betreuungsschule widerspiegelt) wird es immer schwieriger, genügend Eltern für den Schülertransport zu gewinnen.

Im Frühjahr wurde nach entsprechender Anfrage im Schul-, Sport- und Kultur-Ausschuss eine Angebotsanfrage von der Gemeinde an die KVIP gestellt. Bei Zustimmung des bereits vorliegenden Angebots würde die Gemeindekasse mit einem Betrag von über 5.000 Euro belastet werden. Angesichts der Höhe dieses Betrags ist eine Zustimmung des Gemeinderats nicht selbstverständlich. Andererseits ist eine Fortführung des Schwimmunterrichts mit der herkömmlichen Beförderung langfristig nicht mehr gesichert. Nichtsdestotrotz wird der Anteil der Kinder immer größer, die in der 4. Klasse noch nicht schwimmen können (im Schuljahr 2018/ 2019 beträgt der Anteil 25%).

Britta Klapper
(aktuelle Schulelternbeiratsvorsitzende)